



Band 5. Das Wilhelminische Kaiserreich und der Erste Weltkrieg, 1890-1918
Haushaltseinnahmen und Ausgaben (1909)

Die hier abgebildete Statistik macht deutlich, wie stark sich die Haushalte von Arbeitern, Angestellten (darunter Lehrer) und Beamten in Bezug auf Einkommen und Konsumverhalten unterschieden. Besonders augenfällig ist die große Kluft zwischen Arbeiter- und Lehrerhaushalten, denn Letztere verdienten und konsumierten fast zwei Mal so viel.

I. Haushaltsrechnungen von Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenfamilien¹: Einnahmen

Beruf des Haushaltungsvorstandes	Zahl der Haushaltungen	Durchschnittliches Einkommen in Mark und (%) ² und zwar							
		Überhaupt	Arbeitsverdienst des Mannes	Nebenerwerb des Mannes	Einnahmen der Frau	Beitrag der Kinder	Untervermietung	Sonstbare Einnahmen	Natureinnahmen
Alle Haushaltungen	852	2 192,08	1 805,35 (82,4)	51,10 (2,3)	60,26 (2,7)	36,79 (1,7)	44,07 (2,0)	174,93 (8,0)	19,58 (0,9)
darunter:									
A. Arbeiter	522	1 835,38	1 507,92 (82,2)	41,05 (2,2)	79,24 (4,3)	44,49 (2,4)	52,98 (2,9)	102,19 (5,6)	7,51 (0,4)
I. Gewerbliche	436	1 865,96	1 536,46 (82,3)	43,05 (2,3)	73,94 (4,0)	42,88 (2,3)	55,96 (3,0)	105,69 (5,7)	7,98 (0,4)
a) gelernte	382	1 885,68	1 569,46 (83,2)	44,65 (2,4)	65,57 (3,5)	42,46 (2,2)	52,17 (2,8)	104,77 (5,6)	6,60 (0,3)
b) ungelernete	54	1 726,51	1 303,01 (75,5)	31,80 (1,8)	133,19 (7,7)	45,85 (2,7)	82,72 (4,8)	112,20 (6,5)	17,74 (1,0)
II. Handels- und Verkehrs-Arbeiter	53	1 737,31	1 374,20 (79,1)	27,54 (1,6)	111,18 (6,4)	66,19 (3,8)	45,78 (2,6)	104,18 (6,0)	8,24 (0,5)
III. Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	33	1 588,81	1 345,65 (84,7)	36,32 (2,3)	97,93 (6,2)	30,93 (1,9)	25,31 (1,6)	52,67 (3,3)	- -
B. Privatangestellte	36	2 441,69	2 012,11 (82,4)	32,30 (1,3)	79,69 (3,3)	33,08 (1,4)	25,67 (1,0)	248,63 (10,2)	10,21 (0,4)
C. Lehrer	79	3 294,32	2 753,05 (83,6)	180,30 (5,5)	7,03 (0,2)	- -	5,69 (0,2)	281,37 (8,5)	66,88 (2,0)

D. Mittlere Beamte	139	2 861,72	2 376,71 (83,1)	27,20 (0,9)	10,19 (0,4)	13,99 (0,5)	34,64 (1,2)	369,11 (12,9)	29,88 (1,0)
E. Unterbeamte	67	2 084,31	1 693,96 (81,3)	41,11 (2,0)	24,71 (1,2)	69,77 (3,3)	44,59 (2,1)	171,64 (8,2)	38,58 (1,9)

II. Haushaltsrechnungen von Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenfamilien¹: Ausgaben

Beruf des Haushaltungs- vorstandes	Zahl der Haus- haltungen	Durchschnittliche Ausgaben in Mark und (%) ²					
		Überhaupt	für Nahrung	Kleidung	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Sonstiges ³
Alle Haushaltungen	852	2 234,02	1 017,52 (45,5)	282,44 (12,6)	401,27 (18,0)	90,83 (4,1)	441,96 (19,8)
darunter:							
A. Arbeiter	522	1 835,06	955,06 (52,0)	204,67 (11,2)	312,52 (17,0)	77,99 (4,3)	284,82 (15,5)
I. Gewerbliche	436	1 861,56	961,30 (51,6)	206,37 (11,1)	316,41 (17,0)	77,87 (4,2)	299,61 (16,1)
a) gelernte	382	1 881,95	969,10 (51,5)	209,78 (11,2)	316,46 (16,8)	79,00 (4,2)	307,61 (16,3)
b) ungelernete	54	1 717,31	906,08 (52,8)	182,20 (10,6)	316,12 (18,4)	69,84 (4,1)	243,07 (14,1)
II. Handels- und Verkehrs-Arbeiter	53	1 752,37	935,10 (53,4)	210,69 (12,0)	300,31 (17,2)	80,65 (4,6)	225,62 (12,8)
III. Arbeiter ohne nähere Bezeichnung	33	1 617,71	904,58 (55,9)	172,52 (10,7)	280,64 (17,3)	75,38 (4,7)	184,59 (11,4)
B. Privatangestellte	36	2 405,06	983,31 (40,9)	306,44 (12,7)	449,94 (18,7)	83,34 (3,5)	582,03 (24,2)
C. Lehrer	79	3 426,76	1 189,30 (34,7)	506,43 (14,8)	719,18 (21,0)	127,17 (3,7)	884,68 (25,8)
D. Mittlere Beamte	139	3 052,03	1 156,50 (37,9)	434,26 (14,2)	549,21 (18,0)	120,01 (3,9)	792,05 (26,0)
E. Unterbeamte	67	2 116,35	1 036,97 (49,0)	293,15 (13,9)	384,24 (18,2)	89,45 (4,2)	312,54 (14,7)

1 Die Erhebung über Einnahmen und Ausgaben minderbemittelter Familien, die auf den jeweils ein Jahr lang nach Haushaltsbüchern einheitlichen Musters geführten Haushaltsrechnungen von 852 Familien mit insgesamt 3 952 Personen basiert, wurde in der Zeit vom 1. Februar 1907 bis Ende Januar 1908 vom Kaiserlichen Statistischen Amte in Berlin in Zusammenarbeit mit 26 städtischen statistischen Ämtern in größeren Städten des Deutschen Reiches durchgeführt. (Von den befragten 852 Familien lebten 701 in Großstädten, 81 in Mittelstädten und 70 in Städten unter 20 000 Einwohnern.) Die Untersuchungen beschränkten sich nicht auf Arbeiterhaushaltungen, sondern bezogen auch Angestellten- und Beamtenfamilien bis zu einer Einkommensobergrenze von ca. 3 000 M Jahreseinkommen des Haushaltsvorstandes – Nebeneinnahmen nicht mitgerechnet – ein. Die Größe der befragten Familien war unterschiedlich: 421 Familien mit 2-4 Personen, 317 Familien mit 5 und 6 Personen, 114 Familien mit über 6 Personen.

2 Die Prozentangaben sind in den einzelnen Spalten jeweils in Klammern gesetzt.

3 Die Tabelle c) schlüsselt die Spalte „Sonstiges“ aus Tabelle b) weiter auf.

Quelle: 2. Sonderheft zum Reichsarbeitsblatt: *Erhebung von Wirtschaftsrechnungen minderbemittelter Familien im Deutschen Reiche*. Bearb. im Kaiserl. Statist. Amte, Abt. für Arbeiterstatistik. Berlin 1909, S. 44-45, 48.

Aus: Gerd Hohorst, Jürgen Kocka und Gerhard Ritter, Hg. *Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch: Materialien zur Statistik des Kaiserreichs 1870-1914*. München: C.H. Beck, 1975, 2: S. 112-14.